

Rückert, Friedrich: 32. (1837)

- 1 Das Ding ist außer dir, weil du von dir es trennst,
- 2 Doch ist es auch in dir, weil du's in dir erkennst.

- 3 Gedoppelt also ist das Ding und zwiegestaltig,
- 4 Im Widerspruch mit sich erscheint es dir zwiespaltig.

- 5 Doch durch den Widerspruch hebt es sich auf mitnichten;
- 6 Es fordert dich nur auf den Widerspruch zu schlichten.

- 7 Du magst das innre Ding ein Bild des äußern nennen,
- 8 Oder das äußre für das innere Bild erkennen.

- 9 Ein Spiegel bist du nicht allein der Welt, sie ist
- 10 Ein Spiegel auch, darin du selbst dich schauend bist.

(Textopus: 32.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15978>)